



eigenarten
Interkulturelles Festival Hamburg

Interkulturelles Festival Hamburg

**27. Oktober bis
6. November 2016**

Musik, Theater, Tanz, Performance,
Literatur, Multimedia und Bilder
von Hamburger Künstler_innen aus
aller Welt

www.festival-eigenarten.de

Veranstaltungsorte

73 Schulterblatt 73 (U/S-Sternschanze), 040 - 319 75 55 18

Alfred Schnittke Akademie Max-Brauer-Allee 24 (S-Altona), 040 - 44 75 31

BallinStadt Veddeler Bogen 2 (S-Veddel), 040 - 319 79 16 - 0

BiB Bühne im Bürgertreff Altona-Nord, Gefionstr. 3 (S-Holstenstraße)
040 - 42 10 27 10

Goldbekhaus Moorfuhrtweg 9 (U-Borgweg, MetroBus 6), 040 - 27 87 020

Haus Drei Hospitalstraße 107 (MetroBus 15, 20, 25), 040 - 38 89 98

Immanuelkirche auf der Veddel Wilhelmsburger Str. 73 (S-Veddel),
04 - 78 64 22

Kölibri Hein-Köllisch-Platz 12 (S-Reeperbahn), 040-319 36 23

Krankenhaus Groß-Sand Groß-Sand 3, Haupteingang, Haus H (MetroBus 13)

Kukuun Spielbudenplatz 22, 1. OG (S-Reeperbahn)

Lappenbergsallee 43 Friseur Aydin Günes u.a. (MetroBus 4)

LICHTHOF Theater Mendelssohnstr. 15 B (S-Bahrenfeld), 040 - 85 50 08 40

Logensaal in den Hamburger Kammerspielen Hartungstr. 9 – 11
(U-Hallerstraße), 040 - 21 05 52 91

monsun theater Friedensallee 20 (S-Altona, Bus 288), 040 - 390 31 48

MUT! Theater Amandastr. 58 (U/S-Sternschanze), 040 - 40 17 06 44

Seemannsmission Große Elbstr. 132 (S-Königsstraße)

Studio-Kino Bernstorffstraße 93 (U-Feldstraße), 040 - 55 77 53 47

Türkische Gemeinde Hamburg Hospitalstr. 111 (MetroBus 15, 20, 25),
040 - 413 66 09 - 0

W3 – Werkstatt für internationale Kultur und Politik Nernstweg 32
(S-Altona), 040 - 39 80 53 60

Zentralbibliothek (HöB) Hühnerposten 1 (U/S-Hbf), 040 - 42 60 62 07

Zinnschmelze Maurienstr. 19 (U/S-Barmbek), 040 - 299 20 21

Infos: 040 - 43 28 07 67 und info@festival-eigenarten.de

Herzlich willkommen bei eigenarten!

Begrüßungsformen und die Frage, was zu schaffen ist, sind seit geraumer Zeit in vieler Munde. Die Gesellschaft, die darüber diskutiert, verändert sich mit den neu Ankommenden, die sich ebenfalls zu Wort melden. Dieser spannende Prozess fesselt – und entfesselt viele Kräfte.

Hamburger Künstler_innen aus aller Welt setzen sich mit ihnen auseinander und damit, welche Konsequenzen sich für die Identität des Individuums und für das Ganze ergeben: »Wer bin ich« und »Was sind wir« – darum kreisen viele der Produktionen, die eigenarten im Jahr 2016 präsentiert. Wir sind stolz auf die selbstbewussten Gedanken und die kraftvollen Bilder, die Sie auch in diesem Jahr bei uns erleben können!

Konstruktive Fragen und kreative Antworten sind aus unserer Sicht gute Begleiterinnen des Respekts füreinander und bilden zusammen die Grundlage für ein ungebrochenes und offenes Interesse an dem Neuen – erleben Sie anregende Spannung mit Theater, Tanz, Musik und Multimedia an zehn bunten Festivaltagen bei eigenarten!

Bleiben Sie mit uns neugierig!



© Alexa Grande

ECKIS, Performance, S. 24

- 2 Veranstaltungsorte
- 5 Grußwort
- 6 Festivalprogramm
- 44 Programmübersicht
- 46 Preise, Karten und Impressum



Liebe Hamburgerinnen
und Hamburger,
sehr geehrte Gäste,

zum 17. Mal bietet das *eigenarten* Festival Bühnen für die interkulturelle Arbeit. Themen wie Flucht, Heimat, Integration, Rassismus, Ausgrenzung, Werte und Frieden stehen in unserer Gesellschaft weit oben auf der öffentlichen Agenda und fordern so die künstlerische Auseinandersetzung förmlich heraus. Das Festivalprogramm verspricht deshalb einen sehr eigenen und im Wortsinne eigenartigen Blick. Es wagt die Öffentlichkeit und nimmt diese wesentlichen Fragen unserer Zeit nicht nur ernst, sondern respektiert und reflektiert sie künstlerisch.

Das Festival gibt mit Angeboten unterschiedlicher Genres Impulse für die – gerade in diesen Zeiten – wichtige Integrationsarbeit und schafft wertvolle Orte der Begegnungen. Künstlerinnen und Künstler wie Gäste sind eingeladen zusammenzukommen, das vielfältige Programm gemeinsam zu erleben und darüber zu diskutieren.

Einen herzlichen Dank an das Organisationsteam für seine Offenheit und für seine fortgesetzte Sensibilität für aktuelle Entwicklungen, die uns Gäste jedes Jahr Neues erleben lässt.

In diesem Sinne: Ereignis- und erkenntnisreiche Festivaltage!

Dr. Carsten Brosda
Staatsrat der Kulturbehörde

Do 29. September – Di 15. November **Kölibri**
Fotoausstellung Eintritt frei

Fotowettbewerb
eigenarten 2016



Wäscheleine & Co

Wer auch immer Sie sind, wo auch immer Sie sind, was auch immer Sie tragen, Ihre nasse Wäsche muss trocknen.

Wäsche ist nicht gleich Wäsche und Leine nicht gleich Leine. Ob zwischen Bäume gespannt, über Zäune gehängt oder auf dem Boden ausgebreitet. Ob in Indien, der Türkei oder einem Camp für Geflüchtete in Hamburg Bergedorf. Sie nutzen den Ort und die Gegebenheiten auf Ihre Weise.

Dass dies auf verschiedenste Arten geschehen kann, zeigt die Ausstellung »Wäscheleine & Co«. In den Fenstern des Kölibri sind von unserer Jury ausgezeichnete Fotografien aus aller Welt zu sehen.

Vernissage mit der feierlichen Bekanntgabe der Gewinner_innen des Fotowettbewerbes am 29. September um 20 Uhr. Öffnungszeiten: Während Veranstaltungen (gwa-stpauli.de) und nach Vereinbarung (040 - 31 93 623).

Do 27. Oktober 19.30 Uhr, Zinnschmelze

Eröffnung Eintritt frei



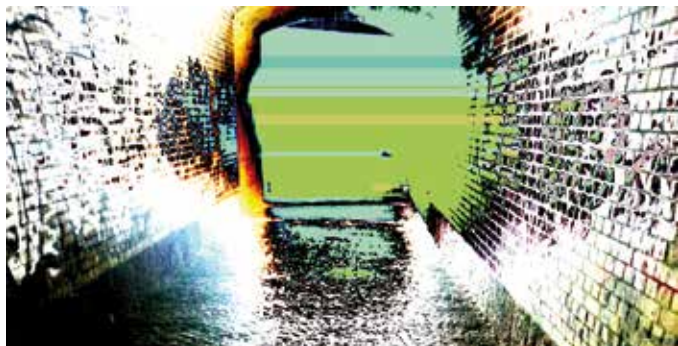
Vorhang auf für eigenarten!

Wie in den Vorjahren wollen wir mit Ihnen, den Künstler_innen des Festivals, unseren Kooperationspartnern und Unterstützer_innen auf das Gelingen von eigenarten 2016 anstoßen.

Im Rahmen der Eröffnung präsentiert Dan Thy Nguyen Ausschnitte aus dem Theaterstück »Sonnenblumenhaus« (S. 13). Musikalisch warten **Les Hommes du Swing** mit ihrem legendären Gipsy Swing auf (S. 40). Neben dem Grußwort von Frau Vértes-Schütter, Intendantin des Ernst-Deutsch-Theaters und Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft, gibt es Informationen zum Festival und Zeit für persönliche Begegnungen.

Der Eintritt ist frei, jedoch bitten wir Sie um rechtzeitige Reservierung unter: eroeffnung@festival-eigenarten.de.

Sa 17. September – So 9. Oktober BallinStadt
Sa 14. Oktober – So 13. November Krankenhaus Groß-Sand **Ausstellung** Eintritt frei



Transreale Welten

Claudia Schmidt Malerei, Collage / Mohannad Qassab Fotografie / Erik Bee Neo-Popart / Günter Marnau Fotografie, Kuratation

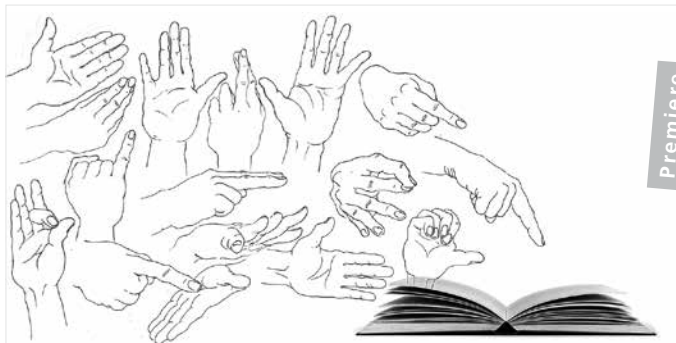
Die vier Künstler_innen verstehen sich als eine interkulturelle, generationenübergreifende und weltbewegende Gruppe. Die Welt außerhalb des eigenen Kopfes, die wir nicht sehen, hören, schmecken, fühlen oder riechen können, wird kunstvoll zur Betrachtung transportiert. Die Künstler_innen widmen sich in Bildern und mit scheinrealen Geschichten der Realität und ihrer individuellen Vermittlung.

Öffnungszeiten: BallinStadt (Veddel), Haus 1, täglich 10 – 17 Uhr

Krankenhaus Groß Sand (Wilhelmsburg), Haus H (Haupteingang), täglich 9 – 18 Uhr

Mi 25. Oktober – Sa 5. November
Zentralbibliothek **Interaktive Ausstellung**

Eintritt frei



Geste-Buch

Eleonora Cucina, Christian Löwnau Fotografie, Zeichnungen, Objekte

Eine Geste, ein Handzeichen! Als Brücke zu unserem Gegenüber sind unmittelbare und lebendige Kommunikationsformen manchmal ausdrucksstärker als Worte. Aber sind Gesten universell und eindeutig? Je nach Kultur und Kontext werden sie sehr unterschiedlich interpretiert. Eleonora Cucina und Christian Löwnau haben mit dem Finger-Alphabet experimentiert und stellen ihre Geste-Sammlung aus – Sie als Publikum übernehmen die Deutung! Neue Gesten können vor Ort auf Fotos festgehalten werden.

Öffnungszeiten: montags – samstags 11 – 19 Uhr.

Am 1. November um 18.30 Uhr Führung mit Eleonora Cucina und Christian Löwnau.

Fr 28. Oktober 18 Uhr, Lappenbergsallee 43 +
Langenfelder Damm 8 (18.30 Uhr) +
Lappenbergsallee 42 (19 Uhr) **Lesung mit Musik**

90 Min, 15,- / 12,-



Läden der Poesie

Viola Livera Regie und Lesung / **Regina Bendinskyte u.a.** Lesung und Gesang /
Leonid Klimaschewski Musik

»Leben frei wie ein Baum...« bildet den Auftakt, mit dem Sie in diesem Jahr wieder musikalisch und dichterisch durch Läden der Poesie geführt werden: **Die Delikat** stellen den türkischen Dichter Nazim Hikmet in einem Friseurladen in der Lappenbergsallee 43 vor. Danach geht es weiter mit Texten der russischen Autorin Marina Zwetajewa in einer nahe gelegenen Schneiderei. Zum Schluss wird ein litauischer Dichter in einem Keramikatelier vorgestellt. Entdecken Sie Klänge und Worte aus der weiten Welt in heimeligen Läden um die Ecke! www.dielikaten.de/laeden-der-poesie

Fr 28. Oktober 20 Uhr, BiB
Theater und Musik 60 Min, 8,- / 6,-



Premiere

Deutschkurs

M. Bet Abed, A. Janadelh, M. Hardany, O. Dalati, S. Ebadi, A. Ali Sharifi Aseel, M. Ebadi, I. Ismail, C. M. Kaiser, S. Hasan, H. Chohbishat Schauspiel / Malek Cheh Bishat, Abo Elfazel Maramazi Musik

»Ich suche einen Deutschkurs!«/»Ich habe einen gefunden, hab' aber keinen Bock weiter zu lernen!«/»Doch ich lerne gerne weiter.« In dem Theaterstück werden Erlebnisse in Deutschkursen dargestellt. **Karoon** zeigt reale Probleme von geflüchteten Menschen auf, die sich um das Deutschlernenwollen und Deutschlernenmüssen ranken. Dabei werden vielfältige Einblicke in Traditionen und kulturelle Hintergründe der Geflüchteten eingeflochten: Viele Probleme können beim Erlernen der deutschen Sprache auftreten.

Fr 28. Oktober 20 Uhr, Goldbekhaus Musik

90 Min. 12,- / 10,-



OUBLIE LOULOU

Anja Treskatis Gesang / Goran Lazarevic Akkordeon / Dawid Zuravski Gitarre / Sebastian Albrecht Klarinette, Saxofon / Thomas Prisching Kontrabass

Die Formation begeistert seit drei Jahren das Publikum mit französischem Flair, Leidenschaft und Authentizität. OUBLIE LOUOU entführt die Herzen der Zuhörer_innen an die Orte, an denen die Chansons entstanden sind: auf die autoroute du soleil zwischen Valence und Avignon, an den Atlantik oder aber in die abgeschiedene Wildnis der französischen Cévennen. Wer sich mit auf die Reise nehmen lässt, erlebt ein Konzert lang Frankreich pur. Allez, venez – en route! www.oublieloulou.de

Fr 28. + Sa 29. Oktober 20 Uhr,
Zinnschmelze Theater 65 Min, 12,- / 10,-



Neuszenierung

Sonnenblumenhaus (2016 Tröglitzversion)

Dan Thy Nguyen Regie / Iraklis Panagiotopoulos Dramaturgie / Claudiu M. Dragici, Jan Katzenberger, Djamila Manly-Spain Schauspiel

1992 belagerten hunderte Neonazis und tausende Anwohner_innen tagelang eine Erstaufnahmestelle für Asylsuchende und einen angrenzenden Wohnblock ehemaliger vietnamesischer Vertragsarbeiter_innen in Rostock-Lichtenhagen. Über Tage heizte sich die Stimmung auf, ohne dass die Polizei nennenswert intervenierte. Schließlich flogen Brandsätze und die Gebäude wurden gestürmt. Das Theaterstück dokumentiert das größte und fast vergessene rassistische Pogrom der deutschen Nachkriegsgeschichte und verarbeitet die Sicht der Überlebenden. www.danthy.net

Fr 28. + Sa 29. Oktober 20 Uhr, monsun theater
Theater 60 Min, VVK 13,90 / 6,-, AK 14,50 / 6,50



Über Alles Hinaus

Anna Friederike Schröder, Anne Wieckhorst Regie / Felix Kossmann Assistenz /
Anna Myga Kasten Bühne / Anika Bornheimer, Abed Harson, Ahmad Jarken
Musik / Felix Kossmann Assistenz / Christiano A., Mahmud A., Agnes H.,
Jalal H., Marjana K., Stela L., Borzou L. Schauspiel

»Ich bin der letzte Mensch. Ich werde es bleiben bis zum Ende! Ich kapituliere nicht!« Diese Theaterproduktion basiert auf Ionescos Theaterstück »Die Nashörner« – einer Parabel auf die Entstehung extremistischer Bewegungen. **flagrant** versucht zu verstehen, wie und warum Menschen in den Bann extremistischer Organisationen geraten. Die Darstellenden sind Menschen mit einem Migrations- und Fluchthintergrund sowie deutscher Herkunft. Eigene Erfahrungen, Interviews mit Aussteiger_innen und Medienberichte werden mit der Parabel von Ionesco verbunden. www.flagrant.me

Fr 28. Oktober 20.15 Uhr, LICHTHOF Theater

Tanz 45 Min, 18,- / 12,-



Hamburg
Premiere

The Lions

Jessica Nupen Konzeption, Choreografie, Regie, Tanz / Lars Rubarth Technisches Design / Serge Desroches, Monique Smith-McDowell, Marcelo Dono Tanz, Konzeption / Steve Thomas Visuals

Inspiriert von der Vielfaltigkeit der Identitäten ihrer Tänzer_innen und ihrer eigenen kreiert **Jessica Nupen** ein dynamisches Stück, das eine Reflexion des Selbst in Beziehung zur Gesellschaft vornimmt. Es untersucht die Strukturen des Selbst und erforscht die Verbundenheit der Individuen mit ihrer Umwelt. Dabei zerstört es den beruhigenden Mythos einer stabilen Identität und setzt Ideen von Multikulturalismus und hybriden Identitäten an dessen Stelle. Eine Rebellion zur Befreiung des Selbst. www.jessicanupen.com

Weitere Aufführungen in Hamburg unter: www.festival-eigenarten.de

Fr 28. Oktober 20.30 Uhr, Goldbekhaus

Musik 80 Min, 12,- / 10,-



Coca Candy

Che Bernardo Lead Vocals, akustische Gitarre / **Don Juanito** E-Gitarre, Backing Vocals / **Alban Endlos** Synths, Dub FX Madness / **Larsador** Keyboards / **El Tim** Bass, Backing Vocals / **Balthasar Beat** Drums / **Alex K. Garcia** Percussion

Mit **Coca Candy** reisen Sie tanzend durch die vielfältigen Einflüsse der Cumbia, einem Musikstil aus Kolumbien. Die siebenköpfige Band verwebt diesen Stil mit Elementen aus Dub, Chicha, Rock, Salsa und House. Sie knüpft ihre Songs so zusammen, dass ihre Show wie ein lateinamerikanisches DJ-Set wirkt – mit der Energie eines Liveauftritts! Die traditionsreiche Cumbia wird in der Umsetzung von Coca Candy zur bunten und lebensvollen Alternative zu rein elektronischen Beats & Sounds. www.cocacandy.net

Sa 29. + So 30. Oktober 15 Uhr, Goldbekhaus
Musical für Kinder und Erwachsene

60 Min, 8,- / 6,- / 5,-



Premiere

Ab 4 Jahre

Chaos im Kinderzimmer

Silvina Masa Regie, Drehbuch, Schauspiel, Musik / Giulio de Luca,
Paul Schmolke, Stella Koch, Lisa Bartel Schauspiel / Hannes Koch Technik,
Produktion

Rosalie ist faul und unordentlich. Sie besitzt viele Spielsachen, die sie aber nach der Ankunft der Prinzessin Sydney links liegen lässt. Daher wollen Rosalies Spielsachen ihr eine saftige Lektion erteilen. Schaffen sie es oder setzt Rosalie wieder einmal ihren Willen durch? Ein Kindermusical, das Werte wie Freundschaft, Frieden, Teamgeist und Toleranz vermittelt. Das Stück geht auf Konflikte ein und zeigt, wie diese durch Zusammenhalt gemeistert werden können.

www.familientheater.eu

Sa 29. Oktober 20 Uhr, Alfred Schnittke

Akademie Musik 90 Min, 12,- / 10,-



VioPia – Violine trifft Piano

Chris Drave Violine / Yarden Lapid Piano

Die beiden Musiker von VioPia entführen in Dimensionen, in denen argentinischer Tango und orientalische Einflüsse aufeinandertreffen und Gipsy-Swing mit Romantik wie selbstverständlich verschmilzt. Eine leidenschaftliche Reise durch die verschiedensten Länder mit unterschiedlichen kulturellen Einflüssen. Diese liegen aber bisweilen gar nicht so weit auseinander, wie es manchmal scheint. www.viopia.jimdo.com

Sa 29. Oktober 20.15 Uhr, LICHTHOF Theater
Tanztheater 30 Min, 12,- / 8,-



Im Abendrot

Karin Solana, Eric Miot Tanz

Das Künstler_innenduo **Movimientos** zeigt dieses Tanztheaterstück nach dem gleichnamigen Gedicht von Joseph von Eichendorff, in dem ein altes Paar dem Tod entgegenght. Karin Solana und Eric Miot aus dem John-Neumeier-Ballett stellen in ihrem Tanz verschiedene Lebensphasen und menschliche Eigenschaften wie Mut, Schwäche, Witz, Einsamkeit und Liebe dar. Die Bewegungen bleiben in ihrer Reduziertheit sehr ausdrucksstark. Als einziges Requisit dient ein Tisch als Symbol für das Alltägliche.

Sa 29. Oktober 20.15 Uhr, Logensaal in den
Hamburger Kammerspielen **Musik und Talk**

90 Min, 15,- / 12,-



Salon Français – le monde de la chanson

Véronique Elling und Gäste

Sie sind mitten unter uns: Künstler_innen mit französischer Lebensart, Herkunft oder Sprache. Die Schauspielerin und Sängerin **Véronique Elling** lädt eine Handvoll französischer Talente ein, Kostproben ihres Könnens an einem gemeinsamen bunten Abend vorzustellen. Dabei machen es sich alle mit einem Glas am Bistrotisch gemütlich, und das Publikum kann zwischendurch mit den Künstler_innen talken, lachen und gemeinsam singen. Abwechslungsreich. Hautnah. Unterhaltsam. Bienvenue!

Sa 29. Oktober 20.30 Uhr, W3 Musik

90 Min, 12,- / 10,-



Bangoura Group

Mohammed Sylla, Alseny Camara, Mamoudou Diarra, Sylvia Franke, Ulli Meinholz Musik / Stephani Bangoura, Moussa Issiaka Tanz

Die **Bangoura Group** vereint in ihrer Musik den klanglichen Reichtum Afrikas: berührende Balladen, gespielt auf der Ngoni (Saiteninstrument), virtuose Melodien auf dem Balafon (Xylofon) und mitreißende Rhythmen auf der Djembe. Diese emotionale Vielfalt von sanft bis leidenschaftlich-feurig spiegelt sich auch in ihren Tänzen wieder. Wir laden Sie ein, im Sinne alter afrikanischer Traditionen des Miteinanderseins und Feierns, zum gemeinsamen Schauen, Hören, Singen und Tanzen! www.djembe-percussion.de

So 30. Oktober 15 Uhr, Seemannsmission
Radtour und Gespräch 150 Min



FrauenFreiluftGalerie Hamburg

Dr. Elisabeth von Dücker Kuration / Hildegund Schuster u.a. Kunst

Zu sehen sind 14 großformatige Wandgemälde, zu hören Geschichten aus 100 Jahren Arbeitsleben im Hafen: ob als Rollmopswicklerin, Juniorchefin am Fischmarkt, Hafenlogistikerin, Tallyfrau oder Brückenfahrerin – beruflich mischen Frauen mit am legendären Männerplatz Hafen.

Nach einer Radtour (2 km) durch die Open Air Galerie gibt es ein Gespräch mit Künstlerin Hildegund Schuster und Kuratorin Elisabeth von Dücker bei einem kleinen Hafen-Imbiss in der Seemannsmission.

Das Projekt freut sich über eine Spende von 5,-. www.frauenfreiluftgalerie.de

Bitte Fahrrad mitbringen. Fahrradausleihe z.B. stadtrad.hamburg.de

So 30. Oktober 19.30 Uhr, 73

Musik 90 Min, 12,- / 10,-



Like You

Jamina Achour Gesang / Hinrich Dageför Gitarre / Stefan Wulff Bass / Dumisani Mabaso Percussion

Mit einem transparenten, schwebendem Groove und angerauten Klangbildern macht es sich DAGEFOER zwischen verschiedenen Stilen und Klanglandschaften gemütlich: Folk und Jazz, Chanson, afrikanische Musik, Themen aus Filmen, fast malerische Flächen – von Serge Gainsbourg über Nico zu Abbey Lincoln und Weather Report. All dies gehört zum Erfahrungshorizont dieser meist leisen, schwerelos bebenden Musik. In ihr ist alles erlaubt und sie ruht auf angenehme Art in sich selbst. www.dagefoer.com

So 30. Oktober 20 Uhr, Goldbekhaus
Performance mit Flamenco 60 Min, 12,- / 10,-

Premiere



ECKIS

Alexa Grande Regie, Bühnenbild / Anatoly Zhivago Dramaturgie, Musik,
Schaupiel / Melisa Calero Schauspiel, Choreografie

ECKIS ist eine augenzwinkernde Liaison von Tanz, Theater und bildender Kunst. Bewegung und Text werden dramaturgisch getrennt, verweisen jedoch zugleich auf die Untrennbarkeit und Verbundenheit von Handlungen und Bedeutungen. In der Wahrnehmung des Publikums verbinden sie sich, getragen von dem Klang einer Gitarre, zu einem Ganzen. Die Flamencotänzerin Melisa Calero und der Schauspieler Anatoly Zhivago untersuchen auf der Bühne die Versenkung der Grenzen als Konzept. www.anatolyzhivago.wordpress.com, www.melisacalero.com, www.alexagrande.blogspot.com

Mo 31. Oktober + Mi 2. November 20 Uhr,
Türkische Gemeinde Hamburg **Inszenierte
Krimilesung und klassische Musik** 120 Min, 10,-/ 8,-



Premiere

Lieder, Leichen, Leidenschaften

Marco Ansing, Lucia Rau Schauspiel / Eva-Christina Pietarinen Gesang /
Ekatarina Kausch Klavier

Feuer im Theater, Leiche auf der Bühne, Meisterdiebin am Tresor. Können die Sängerin Leila Korhonen und der Reporter Johann Krieger den Fall lösen? Dafür braucht das Ensemble **SpielKlang** die Hilfe des Publikums, das entscheidet, wie der Krimi weitergeht. Passend zur Handlung ertönen zur Klavierbegleitung klassische Lieder – mal aus Russland, Frankreich, Finnland und Deutschland.

www.marco-ansing.de



Mo 31. Oktober + Di 1. November 20 Uhr,

monsun theater **Theater** 60 Min, VVK 13,90 / 6,-

AK 14,50 / 6,5

Der Revisor

Lasinga Koloamatangi, Arwed Fleischer, Marina Golenopolskaja, Sonja Mrozek, Miodrag Djeric, Jonas Gehrmehl, Roland Schütt, Simon Heppekausen, Valentina Paul, Angelo J. Ashman, Janosch Heinz, Pavel Wunder, Frank Berger
Schauspiel / Irina Levina Musik / Ingo Warnck Technik / Annette Bergmann
Regieassistent / Walter Reynolds Regiemitarbeit / Evgeni Mestetschkin Regie

Das Ensemble von **Mook Wat@Jumbo** spielt einen Klassiker von Nikolai Gogol. Die bevorstehende Ankunft eines Revisors versetzt die korrupte Obrigkeit eines Provinzstädtchens in Aufruhr. Der kleine Beamte Chlestakow wird versehentlich für eben jenen Revisor gehalten und genießt dadurch bisher unbekannte Aufmerksamkeit und Zuwendung. Aus dieser Ausgangslage entsteht eine schelmische Komödie, die mit viel Witz durchaus ernsthaft Kritik an Korruption und Untertanengeist übt.

Mo 31. Oktober 20 Uhr, Goldbekhaus Musik

75 Min, 12,- / 10,-



Canan Uzerli & Band

Canan Uzerli Gesang / Ulrich Kodjo Wendt diatonisches Akkordeon / Henrik Kolenda Gitarre / Haydar Kutluer Saz, Laute / Oliver Karstens Kontrabass, E-Bass / Yogi Jockusch Percussion

Die Sängerin Canan Uzerli verbindet in ihrem Programm »İçten Gelen Ses – Die Stimme aus dem Inneren« verschiedene kulturelle Einflüsse. Sie studierte an der Hamburg School of Music und am Konservatorium für türkische Musik in Berlin. Neben ihren Eigenkompositionen in Zusammenarbeit mit Henrik Kolenda hat Canan Uzerli auch Kompositionen von Ulrich Kodjo Wendt vertextet. Ihre türkischen Texte behandeln universelle Themen wie die Suche nach Identität, Selbstbestimmung und Liebe – mal melancholisch und zart, mal kraftvoll und rhythmisch. www.cananuzerli.com

Di 1. November 19.30 Uhr, Zentralbibliothek
Szenische Lesung 90 Min, 8,- / 6,-



Wächter der Lüfte

Hans Heller, Astrid Fezer Kramer Lesung / Rosa Yassin Hassan Text / Johannes von Dohnanyi Moderation

Nach der Verhaftung ihres Geliebten Dschalid arbeitet Anat im Flüchtlingsbüro einer westlichen Botschaft in Damaskus. Doch nach seiner Entlassung tötet die Erinnerung an Folter und Kerker ihre Liebe.

In ihrem Roman »Wächter der Lüfte«, aus dem ausgewählte Passagen präsentiert werden, beschreibt die syrische Schriftstellerin Rosa Yassin Hassan das beklemmende Leben unter dem Assad-Regime. Die anschließende Diskussion mit der Autorin moderiert der Journalist Johannes von Dohnanyi. www.hamburger-stiftung.de

Di 1. November 20 Uhr, Kukuun Musik

90 Min, 12,- / 10,-



Nachtschaden

Noschka Ghashghaie Shirazi Gitarre, Renaissancelaute, Live-Elektronik /

Frieda Seng Gesang, Keys / Leon Daniel, Aglaja Brix, Sonja Lesinski & Vincent Goos Visuals

Das Duo **Nachtschaden** verbindet musikalische Einflüsse aus 600 Jahren Musikgeschichte aus der ganzen Welt. Apokalyptische Klangsphären werden vereint mit in sich gekehrten Lautenklängen und wechseln mit eingängigem Gesang. Die Musik befasst sich mit der Realität von Träumen, dem Träumerischen der Realität und der Suche nach dem Unterschied zwischen beidem. Garniert wird das Konzert mit visueller Kunst des Filmmachers Leon Daniel und des bildenden Künstlers Vincent Goos. www.nachtschaden.com

Mi 2. November 20.15 Uhr, Logensaal in den
Hamburger Kammerspielen **Musik** 90 Min, 15,- / 12,-



Mit den Saiten die Seelen anzupfen

Massoud Godemann Gitarre, Komposition / **Gerd Bauder** Bass / **Michael Pahlich**
Schlagzeug

Schönheit ist der Puls – Schönheit des einzelnen Klanges, der ganzen Melodie und die des Empfindens, das die kompositorischen Ideen erst zum Klingen bringt. Doch Schönheit ist nicht denkbar ohne den Verweis auf das Unschöne. Ebenso wie es Entwicklung nicht ohne den Unterbau des Bewährten gibt. In diesem Sinne geht das **Massoud Godemann Trio** auf seinem dritten Album »Hope« den Weg konsequent weiter, ohne auf der Stelle zu treten und nähert sich dem Schönen, indem es in Abgründe blickt.

www.pro-toto.com, www.massoudgodemanntrio.de

Do 3. November 19.30 Uhr, Alfred Schnittke
Akademie Musik 90 Min, 14,- / 12,-



Seba Kaapstad

Zoe Modiga, Franziska Schuster, Ndumiso Manana Gesang / Gee Hye Lee
Piano / Sebastian Schuster Bass / Thomas Wörle Drums

Ihr Stil ist geprägt durch die vielfältigen kulturellen Hintergründe und Styles der Bandmitglieder. Es ist ein urbaner Mix aus Rhythm 'n' Blues, Hip-Hop, Soul und Jazz. Gleichzeitig wird viel Raum für Improvisation gelassen. Bei **Seba Kaapstad** wirken Menschen gemeinsam, die auf den ersten Blick sehr unterschiedlich scheinen. Aber sie haben die gleichen Vorstellungen von Musik. Sie spiegeln die Energie Südafrikas und wollen zeigen, dass Grenzen mit Hilfe von Musik überwunden werden können. www.kaapstad-music.com

Do 3. November 19.30 Uhr, W3

Journalistengespräch 90 Min, 5,- / 3,-



Radio in Burundi

Ines Lydie Gakiza, Ralf Lorenzen und Jonas Dahm im Gespräch

Die 29-jährige Radiojournalistin **Ines Lydie Gakiza** musste aufgrund der zunehmenden Gewalt und Repression ihre Heimat Burundi verlassen. Auf Einladung der Hamburger Stiftung für politisch Verfolgte lebt und arbeitet sie ein Jahr lang in Hamburg.

Im Gespräch mit den freien Journalisten Ralf Lorenzen und Jonas Dahm berichtet sie über ihre gefährliche und wichtige Arbeit in Burundi, wo mittlerweile die meisten privaten Sender zerstört und deren Mitarbeiter_innen untergetaucht oder geflohen sind, sowie über ihre Aktivitäten in Hamburg. www.hamburger-stiftung.de

Do 3. November 19.30 Uhr, Goldbekhaus

Musik 90 Min, 12,- / 10,-



StringPulse

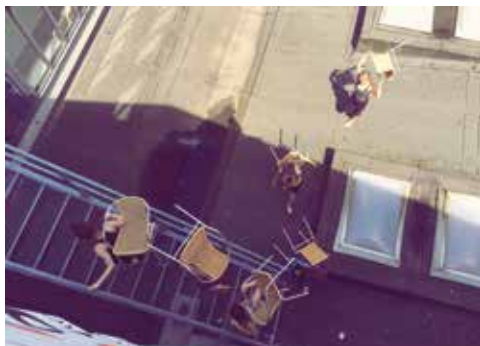
Lucja Wojdak Cello / Andreas Buschmann Harfe / Gerhard Spree Schlagzeug

Das Rezept von **StringPulse**: Drei Instrumente aus den unterschiedlichsten Klangwelten, ein Fond aus irischem und schottischem Folk, Improvisationen als Beilage und gewürzt mit einer kräftigen Prise Jazz. Die Musik von StringPulse ist mal dynamisch und explosiv, mal meditativ – immer aber berührend. www.stringpulse.de

Do 3. + Fr 4. November 20 Uhr,

Goldbekhaus

Tanztheater 50 Min, 12,- / 10,-



For me the whole room was a goatfarm

Milena Stein, Aleksandra Kovacevic, Eva Streit, Ilayda Evgin, Lisa Poprawa,
Hedda Parkkonen Konzeption, Tanz

Alles ist echt. Für den heutigen Abend wird keine 3D-Brille benötigt und auf eine geistlose Extradimension wird von **Contrahera** bewusst verzichtet. Die sechs Tänzer_innen erforschen in ihrem Tanz die Frage, wie eine heterogene, internationale Gruppe – wie sie selbst – kommunizieren und funktionieren kann. Hierbei entstanden choreografische Experimente zu nonverbaler Kommunikation und Hierarchie, zu Anziehung und Abstoßung sowie zu den Ursprüngen des Menschen überhaupt und seiner Einzigartigkeit.

Premiere

Fr 4. November 20 Uhr, Haus Drei
Performance 45 Min, 8,- / 6,-



o.T. (4)

Greta Granderath, Juliana Oliveira Konzept, Performance

o.T. (4) ist eine Performance für zwei Freundinnen und einen Fotoapparat. Ausgehend von eigenen und gekauften Analogfotografien entfalten sich Dialog, Re-Inszenierung, Fotostudio und Ausstellung. Was lesen wir in Fotografien, wenn wir sie in den Händen halten? Welche Titel und Behauptungen rufen gemeinsame Erinnerungen auf und welche Details verrücken Bilder in die Fremde? Welches (Nicht-)Wissen über Kindheit und Jugend, Familie und Heimat des Anderen kursiert in Freundschaften?

Fr 4. + Sa 5. November 20 Uhr,
Immanuelkirche auf der Veddel Theater

80 Min, Eintritt nach Selbsteinschätzung



Neuinszenierung

Survivor oder Ich bin's Baby

Inner Rise – Gruppe Neuangekommener Konzeption, Schauspiel / Katharina Oberlik, Trinidad Martinez, Paulina Pomana Künstlerische Leitung

Die Performance ist eine gemeinsame Produktion des interkulturellen Jugendensembles Inner Rise und einer Gruppe junger Menschen, die neu nach Hamburg gekommen sind. Was entsteht im Austausch der beiden Gruppen? Wie erklären die Hamburger Jugendlichen den Neuen »Deutschland«? Was braucht es hier zum Ankommen? Mit dieser Produktion wird ein Raum eröffnet für das gemeinsame künstlerische Weben an einer gemeinsamen Welt: die Vision vom Zusammenleben anstatt nur zu überleben. www.ghettoakademie.de
Besonderer Dank an »Kultur bewegt« der Stiftung maritim und Nordkirche weltweit.
In Kooperation mit New Hamburg

Fr 4. + Sa 5. November 20.30 Uhr,
Goldbekhaus **Multimediales Theater**

70 Min, 12,- / 10,-



IF – Wer wir sind – Gedanken über unsere Generation

Judith Achner, Michael Schatzer Regie / Judith Achner, Ivona Puseljic Schauspiel / Jenny Flemming, Caroline von Gelting, Jonathan Krumme, Simon Mantei, Eva-Maria Schattauer Kurzfilm

Liegt uns die Welt zu Füßen oder sind wir verloren im Wust der Möglichkeiten? Verfolgen wir ohne Umwege unser Ziel oder verzweifeln wir aus Angst, gesellschaftlichen Normen nicht zu entsprechen? Machen wir, was wir wollen oder tun wir, was wir wollen sollen? Haben wir zu hohe Ansprüche oder sind wir das logische Produkt einer Leistungsgesellschaft?

Ein multimedialer Abend in englischer und deutscher Sprache, der nach Wünschen und Ängsten von Menschen der Generation Y fragt und ihrer Suche nach einem Sinn.

Sa 5. November 20 Uhr, Goldbekhaus

Musik 90 Min, 12,- / 10,-



Türkisches Veilchen

Turan Vurgun, Enis Arslan, Bülent Kurtulus, Alican Yilmaz u.a. Musik

Der **Meneksche Chor** – das türkische Wort bedeutet Veilchen – wurde in Bergedorf von Güngör Yilmaz gegründet. Begleitet von Musikern am Kanun und am Ney, präsentieren die Sänger_innen ausgewählte türkische Lieder. Der Chor bedient sich verschiedener Musikstile und fühlt sich dabei frei, das zu singen, was Sinn und Spaß macht. Dem Publikum werden Übersetzungen ins Deutsche zur Verfügung gestellt, denn Meneksche legt Wert auf Verständigung und gemeinsames Singen und Verstehen.

So 6. November 20 Uhr, Kukuun Musik

90 Min, 12,- / 10,-



Les Hommes du Swing

Jeffrey Weiss, Roberto Weiss Gitarre / Jordan Rodin Violine / Alex Burkhardt Kontrabass

Les Hommes du Swing gründeten sich Ende 2015 in Hamburg und bewegen sich seitdem auf den Spuren des legendären Gipsy-Swings Django Reinhardts. Die Brüder Jeffrey und Roberto sind Teil der großen Musikerfamilie Weiss und spielen schon seit ihrer Kindheit zusammen. Die Formation manifestiert die traditionelle Spielweise des Jazz Manouche (auch »Sinti-Jazz« genannt), dessen Kennzeichen die charakteristische Rhythmik, Spielfreude, hohe Virtuosität, Dynamik und Improvisationslust sind.

So 6. November 19 Uhr, MUT! Theater
Interaktives Theater 90 Min, 9,- / 7,-



Von einem neuen Leben träumen!

Dorothea Erl, Ulrike Krogmann Künstlerische Leitung / Sebastian Steinhardt Musik / Geflüchtete aus verschiedenen Hamburger Unterkünften Schauspiel

Das Kaleidoskop Theater zeigt in einer Mischung aus Playback-Theater, Statuentheater, Szenen mit und ohne Musik Geschichten von geflüchteten Menschen. Das Publikum wird durch die interaktive Form des Playback-Theaters an dem Geschehen auf der Bühne beteiligt. Die dadurch geschaffenen Berührungspunkte wirken über den Abend hinaus und sollen auf beiden Seiten der Bühne neue Impulse geben.

Bereits seit 1996 werden von »Kaleidoskop – Theater und Kommunikation« in geleiteten Workshops Theaterstücke erarbeitet und interaktiv präsentiert. www.kaleidoskop-hamburg.de

eigenarten kooperiert

3. – 13. November

AUGEN BLICKE AFRIKA

Das afrikanische Filmfestival mit dem Schwerpunkt »Sisters of the Screen – African Women in Cinema« im Studio-Kino (Bernstorffstraße). Infos + Programm: www.augen-blicke-afrika.de

11. November 19 Uhr

Die Experten – Ankommen in Hamburg Mümmelmansberg

Zehn kurze Filme von Martin D'Costa und Matthias Vogel, in denen Menschen aus der »Arrival City« Mümmelmansberg porträtiert werden. Sie zeigen Menschen mit beeindruckenden Lebensleistungen und großer Expertise für ein erfolgreiches Ankommen in Deutschland. Und dabei wird ebenso ein überraschendes Bild von Mümmelmansberg gezeichnet. In Anwesenheit der Filmemacher.

Infos und Aufführungsort ab Oktober unter: www.stadtteil-muemmelmannsberg.de

Das interkulturelle forum hamburg
lädt zum Netzwerken ein!



Das Forum von interkulturell arbeitenden Initiativen, Vereinen, Kulturhäusern, Gruppen, Künstler_innen und Vertreter_innen öffentlicher Einrichtungen ist ein breit angelegtes koordinierendes und beratendes Netzwerk. Interkulturell arbeitende Kulturschaffende und interessierte Mitwirkende sind zu unseren regelmäßigen Treffen eingeladen.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf unter www.hamburg-interkulturell.de



Oktober

Do 27. 19.30 Vorhang auf für *eigenarten!* Auftakt, S. 7

Fr 28. 18.00 Läden der Poesie *Die Delikat* Lesung mit Musik, S. 10
20.00 Deutschkurs *Karoon* Theater und Musik, S. 11
20.00 OUBLIE LOULOU Musik, S. 12
20.00 Sonnenblumenhaus *Dan Thy Nguyen u.a.* Theater, S. 13
20.00 Über Alles Hinaus *Flagrant* Theater, S. 14
20.15 The Lions *Jessica Nupen u.a.* Tanztheater, S. 15
20.30 Coca Candy Musik, S. 16

Sa 29. 15.00 Chaos im Kinderzimmer *Familientheater Silvina Masa*
Musial für Kinder und Erwachsene, S. 17
20.00 Violine trifft Piano *VioPia* Musik, S. 18
20.00 Sonnenblumenhaus *Dan Thy Nguyen u.a.* Theater, S. 13
20.00 Über Alles Hinaus *Flagrant* Theater, S. 14
20.15 Im Abendrot *Movimientos* Tanztheater, S. 19
20.15 Salon Français *Véronique Elling u.a.* Musik mit Gespräch, S. 20
20.30 Bangoura Group Musik & Tanz, S. 21

So 30. 15.00 Chaos im Kinderzimmer *Familientheater Silvina Masa*
Musial für Kinder und Erwachsene, S. 17
15.00 FrauenFreiluftGalerie Hamburg *Hildegund Schuster u.a.*
Ausstellungsführung mit Diskussion, S. 22
19.30 Like You *DAGEFOER* Musik, S. 23
20.00 ECKIS *Alexa Grande u.a.* Performance und Flamenco, S. 24

Mo 31. 20.00 Lieder, Leichen, Leidenschaften *SpielKlang* Krimilesung
und Musik, S. 25
20.00 Der Revisor *Mook Wat@Jumbo* Theater, S. 27
20.00 Canan Uzerli & Band Musik, S. 28

November

- Di 1.** 18.00 **Geste-Buch** E. Cucina & Chr. Löwnau
Ausstellungsführung mit Diskussion, S. 9
19.30 **Wächter der Lüfte** Rosa Yassin Hassan u.a.
Szenische Lesung, S. 29
20.00 **Der Revisor** Mook Wat@Jumbo Theater, S. 27
20.00 **Nachtschaden** und Gäste Musik, S. 30
-
- Mi 2.** 20.00 **Lieder, Leichen, Leidenschaften** SpielKlang
Krimilesung und Musik, S. 25
20.15 **Mit den Saiten die Seelen anzupfen**
Massoud Godemann Trio Musik, S. 31
-
- Do 3.** 19.30 **Seba Kaapstad** Musik, S. 32
19.30 **Radio in Burundi** Ines Lydie Gakiza u.a. Gespräch, S. 33
19.30 **StringPulse** Musik, S. 34
20.00 **For me the whole room was a goat farm**
Contrahera Tanztheater, S. 35
-
- Fr 4.** 20.00 **For me the whole room was a goat farm**
Contrahera Tanztheater, S. 35
20.00 **o.T. (4)** J. Oliveira & G. Granderath Performance, S. 36
20.00 **Survivor oder Ich bin's Baby** Inner Rise Theater, S. 37
20.30 **If – Wer wir sind** IF-Team Theater-Mediales-Projekt, S. 38
-
- Sa 5.** 20.00 **Survivor oder Ich bin's Baby** Inner Rise Theater, S. 37
20.00 **Türkisches Veilchen** Meneksche Chor Musik, S. 39
20.30 **If – Wer wir sind** IF-Team Multimediales Theater, S. 38
-
- So 6.** 19.00 **Von einem neuen Leben träumen!** Kaleidoskop
Interaktives Theater, S. 41
20.00 **Les Hommes du Swing** Musik, S. 40

Specials

17. Sept. – 13. Nov. **Transreale Welten** G. Marnau u.a. Ausstellung, S. 8
29. Sept. – 15. Nov. **Wäscheleine & Co eigenarten** Fotoausstellung, S. 6
25. Okt. – 5. Nov. **Geste-Buch** E. Cucina & Chr. Löwnau Ausstellung, S. 9

Eintrittspreise entnehmen Sie bitte den Programmseiten.

Die Preise und Konditionen richten sich nach den Regelungen der Veranstaltungshäuser und unseren AGB, die bei peeng e.V., Thadenstr. 100, D-22767 Hamburg, angefordert werden können.

Ermäßigte Preise gelten nur bei den üblichen Nachweisen. Dieser Nachweis muss beim Einlass und während der Veranstaltung mitgeführt werden.

Reservierungen 040 - 43 28 07 67, www.festival-eigenarten.de, karten@festival-eigenarten.de Reservierte Karten müssen 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden. Die Abendkasse öffnet in der Regel eine Dreiviertelstunde vor Vorstellungsbeginn. Beim Festival direkt reservierte Karten können nicht versandt werden. Im Voraus können Karten ausschließlich über den externen Karten-Vorverkauf (s.u.) erworben werden.

Karten-Vorverkauf www.ticketmaster.de, in diversen **Theaterkassen** und Reisebüros. Die Veranstaltungsorte bieten darüber hinaus in der Regel eigene Vorverkaufs- und Reservierungsmöglichkeiten für die dort stattfindenden Veranstaltungen direkt an (Liste der Veranstaltungsorte mit Anschrift und Telefonnummer siehe Seite 2).

Aktuelle Informationen www.festival-eigenarten.de

Impressum Veranstalter peeng e.V. / **Festivalleitung** Judy Engelhard, Kai Peters / **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit** Susanne Römer / **Fotografische Festivaldokumentation** Ariane Gramelpacher / **Gestaltung** grafik-sommer / **Druckerei** Elbepartner Breitschuh & Kock GmbH, Hamburg (Auflage 30.000) / **Internet** Felix Raithel, Ulf Treger / **ViSdP** Kai Peters c/o peeng e.V., Thadenstr. 100, D-22767 Hamburg / **Einen besonderen Dank** an Simon Cornevin, Anri Coza, Camillo Friedrich, Filiz Gülsular, Michaela Härlein, Levke Holbeck, Ana Gonçalves, Dirk Langenfeldt, Julia Nierzwicki, Sharon Rösner und Julie Salviac.



© Souvik Pal

Danke! Wir danken allen, die das Festival unterstützen – insbesondere den ehrenamtlichen Helfer_innen, die uns zur Seite stehen, sowie der Jury!
Ein besonderer Dank geht an Souvik Pal für das Titelbild von eigenarten 2016.

Hauptförderung Kulturbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg, Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE)

Kooperationen Wir danken unseren Partner_innen, bei denen die Veranstaltungen des Festivals stattfinden (Kontakte siehe Seite 2).

Medienpartnerschaften / Sponsoring



73, Alfred Schnittke Akademie, BallinStadt,
BiB Bühne im Bürgertreff Altona-Nord,
Goldbekhaus, Haus Drei, Immanuelkirche auf
der Veddel, Kölibri, Krankenhaus Groß-Sand,
Kukuun, Läden der Poesie, LICHTHOF Theater,
Logensaal in den Hamburger Kammerspielen,
monsun theater, MUT! Theater, Seemannsmission,
Studio-Kino, Türkische Gemeinde Hamburg,
W3 – Werkstatt für internationale Kultur und
Politik, Zentralbibliothek, Zinnschmelze
www.festival-eigenarten.de

**Das Interessante liegt im
Zwischen... zwischen
den Worten, zwischen den
Menschen, zwischen den
Kulturen.**



Hamburg | Kulturbehörde